

Zur goldenen Hochzeitsfeier!

[22852.]

Zum Debit durch den Buchhandel übernahm ich von einer renommirten Kunstanstalt eine

Denkmünze zur goldenen Hochzeit unseres Kaiserpaars in Britannia-Metall, die Portraits der beiden Majestäten in vorzügl. gelungener Ausführung auf der Vorder-, eine Gedenktafel umrankt von diesem Eichenkranze auf der Rückseite.

Größere Ausgabe, im Durchmesser 60 Mm., in eleg. Kästchen 3 M. ord., 2 M. netto.

Kleinere Ausg., etwa Thalergröße mit Schleife in den deutschen Reichsfarben (für Vereine, Schulen etc.) 40 S. ord., 30 S. netto.

Dieselbe, ein kleines Meisterwerk der Gravir- u. Prägefunst, wird bewundert und gewißlich gekauft werden, nicht nur allein von Sammlern, wo sie vorgelegt wird, wie mir Resultate im eigenen Sortimente bewiesen haben; ich bin überzeugt, damit dem Buchhandel Gelegenheit zu lohnendem Geschäfte zu bieten, wo nur ein Versuch damit gemacht wird. Ich bitte darum und erbiere mich zu jedem möglichen Entgegenkommen, werde z. B. jedes Expl., das den Erwartungen nicht entspricht, wenn umgehend und franco. zurückgesandt, sofort wieder einlösen, auch in Ausnahmefällen Probeexemplare vorlegen, falls ein größeres Geschäft in Aussicht steht; Münz- und Medaillenhandlungen mache ich ganz besonders darauf aufmerksam.

Hagen, Mai 1879.

Otto Hammerschmidt.

Russische und polnische Literatur für die Reisezeit.

[22853.]

Unterzeichnete Verlagsbuchhandlung bringt zur gefälligen Erinnerung, dass sie gern erbötig ist, Exemplare ihres freisinnigen, russischen und polnischen Verlags (keine social-demokratischen und nihilistischen Schriften), welchen das reisende Publicum von Russland und Polen fast ohne Ausnahme kauft, bei Aussicht auf Absatz und Sicherstellung in Commission auf die Reisezeit zu liefern.

Kataloge und Prospective stehen jederzeit zu Diensten.

Leipzig, Ende Mai 1879.

E. L. Kasprowiez

(Slawische Verlagsbuchhandlung).

Lesebuch für Fortbildungsschulen.

[22854.]

Das Manuscript eines patriotischen Lesebuches, das sich besonders auch für Fortbildungsschulen eignet, soll mit Verlagsrecht verkauft werden. Der Verfasser hat sich durch seine bisherigen Publicationen einen berühmten Namen in der pädagogischen Welt erworben. Reflectanten erhalten auf gef. Anfragen sub E. S. durch die Expedition d. Bl. nähere Auskunft.

[22855.]

Redacteur,

historischer Schriftsteller und erfahrener Publicist wünscht vom 1. Juni ab in Leipzig Beschäftigung für die Vormittagsstunden, oder einen literarischen Auftrag, welcher ihm ein bestimmtes Einkommen sichert. Offerten unten R. P. befördert die Exped. d. Bl.

Copir-Apparat „Hektograph“.

[22856.]

Urtheil.

Sr. Wohlgeboren Hrn. Josef Lewitus in Wien.

Da wir nun den von Ihrer geschätzten Firma bezogenen Apparat „Hektograph“ bereits mehrseitig erprobt haben, so sind wir in der angenehmen Lage, Ihnen hierüber folgendes berichten zu können: Der „Hektograph“ ist äußerst bequem in der Handhabung, weil man damit (im Gegensatz zum Bauer'schen Apparat) trocken arbeitet, er gibt viele (60—70) und scharfe Abdrücke, beschädigt die Original-Schrift nicht im geringsten (was unter Umständen von Wichtigkeit sein kann), gestattet ein schnelles Copiren und die sogleiche Expedition der (weil trockenen) Abzüge, consumirt wenig Masse beim Entfernen der Urschrift, läßt ein leichtes Wegwaschen der Urschrift zu, eignet sich ebenso gut zum Copiren von Handschriften, als von Situations- und Bauzeichnungen, Plänen, Werkmaschinen, Notenschriften und dergleichen auch in anderen Farben, und ist zugleich die billigste bisher bekannte Vervielfältigungsmethode. Der steierm. Gewerbe-Verein sieht daher nicht an hier auszusprechen, daß er mit dem von Euer Wohlgeboren hergestellten Hektographen sehr zufrieden ist, den Apparat als sehr brauchbar und zweckentsprechend bezeichnet und ihn daher nur bestens empfehlen kann.

Hochachtungsvoll

Graz, am 24. März 1879.

Der Secretär: Für den steierm. Gewerbe-Verein der Präsident:
A. Miller v. Hauensfeld m. p.

Warnung.

Unbefugte Individuen erfreuen sich, einen im Deutschen Reich sub Nr. 5271, sowie auch in andern Ländern patentirten Copir-Apparat „Hektograph“ zu imitiren, und werden derartige werthlose Nachbildungen in Breslau, Leipzig, Höchst a/M. etc., insbesondere aber in Berlin unter verschiedenen Benennungen als: „Vielschreiber, Polygraph, Autograph, Self writer“ etc. offerirt.

Vor dem Ankauf derartiger imitirter Apparate wird das Publicum hiermit dringend gewarnt.

Nur diejenigen Exemplare sind echt, welche mit einem angehängten Messingschild versehen sind, auf dem sich die in Hochdruck ausgeführte Bezeichnung „K. & H. k. k. ausschl. Privilegium“ befindet.

Copien als Muster werden gratis und franco versandt, schriftliche Anfragen sofort beantwortet.

Wiederverkäufer und solide Vertreter gesucht.

Josef Lewitus, Fabrikbesitzer in Wien I,
Babenberger Straße 9.

Niederlage bei Paul Hungar, Papierhandlung in Leipzig, Markt 8.

[22857.] Wir suchen Eliches

guter Pferdebilder

(Pferderacen; Portraits berühmter Pferde u. Reiter; Renn- u. Jagdbilder, Reithaus-, Quadrille- u. Circusbilder, Reitunfälle u. Pferdelaunen. Technologisches: Neue Erfindungen in Sattel u. Zaum, Wagen etc.) zu kaufen u. bitten um gef. umgehende Ein- sendung von Proben nebst Preisangabe.

Stuttgart, im Mai 1879.

Schickhardt & Ebner.

Für Verleger, Antiquare!

[22858.]

Meine aufs beste eingerichtete, mit vier Schnellpressen, den neuesten Brot- und Bier-schriften ausgestattete

Buchdruckerei

empfehle ich den Herren Verlegern und Antiquaren behufs Herstellung von Werken, Zeitschriften, Katalogen, Prospecten, Circularen etc. unter Zusicherung schöner, correcter Ausführung und billigster Preisberechnung aller geschätzten Aufträge.

Eßlingen a/N.

W. Langguth's Buchdruckerei.

Recensionen und Inserate

[22859.] von kirchlichen, politischen u. besseren Unterhaltungsschriften finden in den im 4. Jahrgange täglich erscheinenden

Schongauer Nachrichten

die beste entsprechende Verwendung.

Inserationspreis für die 3gep. Petitzeile 12 S., bei Wiederholungen Rabatt bis zu 50%. Beilagen (1400) werden nach Uebereinkommen billigt berechnet.

Recensions-Exemplare und Inseraten-Aufträge erbitte ich mir entweder direct oder durch meinen Commissionär, Herrn Wold. Lieber-nickel in Leipzig.

Schongau, Oberbayern.

G. Fr. Bornschein.

[22860.] Die Restauflagen nachfolgender Verlagsartikel offerire ich und sehe gef. Geboten auf sämtliche Exemplare, auf beliebige Partien oder auch einzelne Exempl. entgegen:

Ellissen, H., der Schönsten. Gedichte. (360 Expl.)

— dasselbe. Lnwdbd. m. G. (50 Expl.)

— Kriegsstimmungen eines Daheimgebliebenen. Gedichte. (220 Expl.)

Hintüber, A., Dämmerungen. Sentimentale und burschikose Lieder. (400 Expl.)

Nonnenholz, A. H. v., Freunde und Brüder. Novelle. (360 Expl.)

Göttingen, 20. Mai 1879.

Hans Ellissen.

[22861.] In Kürze versende:

Antiquarischer Katalog Nr. IV: Naturwissenschaften, Mathematik, Physik, Chemie, Landwirthschaft, Medicin. Ca. 1200 Nrn.

Enth. die botan. Biblioth. d. verst. Prof. Langenthal zu Jena.

Später:

Antiquarischer Katalog Nr. V: Theologie (protest. u. kathol.), Philosophie. Ca. 1200 Nrn.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin.

Paul Lehmann.

Haendcke & Lehmkuhl

[22862.]

in Hamburg.

Auslieferung

nur

Leipzig.